

FAU Jessup Team 2023 gelingt erstmaliger Einzug ins Viertelfinale

Nach zwei Jahren, in denen die German National Round lediglich über die Computerbildschirme der Teilnehmer:innen und Coaches stattfinden konnte, ging es am 01. März 2023 wieder für das Erlanger Jessup Team zu einer National Round in Präsenz nach Berlin. Ausrichtende Universität war in diesem Jahr erstmalig die Hertie School of Governance.

Wie immer durch eine anstrengende Vorbereitungszeit gezeichnet, jedoch hoch motiviert ging es für die fünf Teilnehmer:innen Lea Schramm, Tobias Schramm, Tilman Rupprecht, Florian Schwarzbeck und Jonathan Weikl, begleitet von den beiden Coaches Luisa Weyers und Frederike Mebus donnerstagsvormittags mit dem ersten Pleading los. Schnell stellte sich heraus, dass sich das diesjährige Team im Vergleich zu den anderen Universitäten durchaus nicht verstecken musste.

Nach zwei Nachtschichten und vier Pleadings galt es dann Freitagabend darauf zu hoffen, dass dem Team der FAU erstmalig der Einzug ins Viertelfinale gelingen sollte. Nach einer kleinen Rede und Fragerunde von und mit Justizminister Marco Buschmann, der dem Announcement Dinner im Party Festsaal Kreuzberg einige Zeit beiwohnte, wurden dann die acht Teams genannt, die weiter darum pleaden durften, Deutschland in diesem Jahr international in Washington DC vertreten zu dürfen. Hatte doch niemand so wirklich darauf zu hoffen gewagt, fiel an vierter Stelle die entsprechende Nummer – Erlangen war das erste Mal im Viertelfinale.

Nach der ersten Euphorie hieß es dann sehr schnell zurück ins Hotel: Nachtschicht Nummer drei. Im Hotel angekommen, wurde dem Team dann bereits der Schriftsatz des Viertelfinal-Gegners zugesandt, sodass das Viertelfinal-Pleading inhaltlich noch einmal individuell auf die kommenden Gegner:innen abgestimmt werden konnte.

Da der Samstag der letzte Tag der National Round ist, ging es früh los, um bis zum Championship Dinner am Abend ein Sieger-Team ausgepleadet zu haben. Für Erlangen trat in diesem Viertelfinale das Respondent-Team an, welches durch die beiden Speaker Jonathan Weikl und Tobias Schramm, sowie Lea Schramm als Of Counsel repräsentiert wurde. Leider musste man sich nach einem sehr spannenden Pleading auf höchstem Niveau gegen das spätere Sieger-Team der Bucerius Law School geschlagen geben.

War die Enttäuschung anfangs doch groß, da das Erreichen der International Round näher schien, denn je, wich diese zügig der Euphorie über den diesjährigen Erfolg. Nicht nur als Team konnte man als eines der acht besten Teams Deutschlands einen wahnsinnigen Erfolg verbuchen. Auch individuell gab es in diesem Jahr ein sehr positives Resultat. Tobias Schramm wurde individuell als drittbesten Speaker des ganzen Wettkampfes ausgezeichnet.

Zur International Round nach Washington reisen für Deutschland in diesem Jahr die Bucerius Law School, die Humboldt-Universität zu Berlin und die Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg.

Wir sind sehr stolz auf den Erfolg der fünf Teilnehmer:innen und hoffen natürlich im nächsten Jahr an dieser Entwicklung anknüpfen zu können.

Infos für eine Teilnahme in der nächsten Jessup Moot Court Runde 2023/2024 werden in Kürze folgen.